

Veröffentlichung gemäß § 8a sowie „Anhang V, Teil 1 Information der Öffentlichkeit“ der Störfallverordnung (12. BImSchV)

1.Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereiches

Betreiber:
Gase Center Kubitzki
Hermann-Müller-Str.18
49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05401-346020
Fax. 05401-346021

2.Bestätigung des Betriebsbereiches

Der Betriebsbereich „Lagerung von brennbaren Gasen“ unterliegt der Störfallverordnung und entspricht einem Betrieb der unteren Klasse (früherer Sprachgebrauch: Grundpflichten der StörfallV) Die Anzeige Genehmigung (BImSchG) AZ. : 0665-19-001/Ah vom 11.05.2006 ist an die zuständige Behörde erfolgt. Nach §7 Abs. 1 wurde die Anzeige der zuständigen Behörde vorgelegt.

3.Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Kernstück ist der Vertrieb brennbarer und technischer Gase, sowie die Produktion von Trockeneis. Als weitere Punkt ist die Lagerung und der Transport von Leer-bzw. Vollgut zu nennen.

4. Gebräuchliche Bezeichnungen oder Gefahreneinstufung der vorhandenen gefährlichen Stoffe sowie deren wesentlichen Gefahreneigenschaften .

Acetylen, Propan, Wasserstoff, Methan :

- höhere Konzentration können Atembeschwerden bis hin zu Ersticken verursachen, Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit sein, das Opfer bemerkt das Ersticken nicht.
- Gas steht unter Druck und ist extrem entzündbar: Explosionsgefahr.

Argon, Stickstoff:

- höhere Konzentration können Atembeschwerden bis hin zu Ersticken verursachen, Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit sein, das Opfer bemerkt das Ersticken nicht.
- Gas steht unter Druck kann unter Erwärmung explodieren.

Sauerstoff:

- Oxidierendes Gas, welches Brand verursachen oder verstärken kann.
- Einatmen einer Konzentration über 75 % kann Übelkeit, Schwindelgefühl, Atemnot und Krämpfe verursachen.
- Gas steht unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren.

Kohlendioxid:

- höhere Konzentrationen können Ersticken verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Ersticken nicht.
- Tiefgekühltes / verflüssigtes Gas, kann Kälteverbrennungen und Verletzungen verursachen.

5. Allgemeine Informationen darüber , wie die Betroffenen Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird, angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.

Nach Erkennung eines Störfalls wird gemäß Alarmplan die Feuerwehr sowie die zuständigen Behörden telefonisch informiert.

Bitte halten Sie im Störfall Abstand vom Betriebsgelände, begeben Sie sich in die Wohnung und schließen Sie Türen und Fenster.

Halten Sie sich an die Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr. Schalten Sie das Radio ein. Verlassen Sie das Gebäude erst nach Entwarnung.

Wenn Sie außerhalb der Betriebszeiten einen Störfall beobachten informieren Sie bitte sofort die **Feuerwehr Tel.112**

-Wer meldet?

-Wo ist der Störfall/Brand?

-Was ist zu sehen?

-Gibt es Verletzte?

Diese Informationen sind elektronisch einzusehen unter:

www.gase-center-kubitzki.de / Informationen der Öffentlichkeit der Störfallverordnung (12. BImSchV) gemäß §8a sowie Anhang V, Teil 1

6. Datum der letzten Vor-Ort Besichtigung oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist.

Die letzte Vor-Ort Besichtigung auf dem Betriebsgelände hat am 06.05.2016 stattgefunden.

Siehe: www.gase-center-kubitzki.de

7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Artikel 4 der Richtlinie 2003/4/EG eingeholt werden können.

Für weitere Informationen nach dem Umweltinformationsgesetz können Sie sich mit dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt in Osnabrück , Johann-Domann-Str. 2 , 49080 Osnabrück in Verbindung setzen.